

FDU fordert mehr praktische Ärzte für Wien

Utl.: Grippewelle zeigt, daß die Versorgung der Bevölkerung mit praktischen Ärzten unzureichend ist! =

Wien (OTS) - Zusätzliche Kassenverträge für praktische Ärzte in der Bundeshauptstadt Wien forderten heute die beiden Wiener FDU-Abgeordneten Ing. Manfred Klopff und Dr. Rüdiger Stix.

Beide betonten, daß sich durch die Grippewelle zeigt, daß in diesem Bereich eindeutig eine Unterversorgung besteht.

"Es kann nicht sein", meinte Klopff, daß tausende Patienten beim Anruf ihres praktischen Arztes auf einen Tage!!! späteren Termin vertröstet werden., "weil so viele Grippekranke die Wartesäle überfüllen". Schließlich ruft man beim Arzt ja an, weil man kurzfristig ärztliche Hilfe braucht und nicht Tage später.

Klopff und Stix meinen, daß dieser Zustand einem Sozialstaat wie Österreich nicht würdig sei, und fordern den zuständigen Stadtrat auf, mit der Ärztekammer und der Gebietskrankenkasse entsprechende Verhandlungen zu führen.

Wer an der Gesundheitsvorsorge spart, tut dies am falschen Platz, denn die Folgekosten betragen ein Vielfaches.

Außerdem sind Klopff und Stix davon überzeugt, daß eine verbesserte ärztliche Versorgung zu keiner Kostenerhöhung führt, sondern zu einer sozial gerechteren Verteilung. "Im Interesse einer gesunden Bevölkerung für eine gesunde Stadt muß nun seitens der Verantwortlichen eine rasche Lösung gefunden werden", schlossen Klopff und Stix.

Rückfragehinweis: FDU, 1010 Wien, Rathausstraße 11,
Tel: 01/4000 - 85175

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

231110 Feb 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990223_OTS0126